

der internationalen Lage zu erreichen. Beide Parteien werden alle ihre Kräfte ständig zur Stärkung der breiten Front aller Friedenskräfte, einer weltweiten Koalition der Vernunft und des Realismus einsetzen.

Die SED und die KPB sind der Meinung, daß in der heutigen Situation der Abschluß eines Vertrages über den Verzicht auf die Anwendung von militärischer Gewalt und Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen zwischen den Staaten des Warschauer Vertrages und der NATO, eine Verhinderung der Militarisierung des Weltraums, das qualitative und quantitative Einfrieren der nuklearen Rüstungen, die Schaffung von atomaren Gefechtsfeldwaffen freien Zonen und Korridoren in Europa, das Verbot chemischer Waffen in Europa und in der Welt die internationale Entwicklung in hohem Maße positiv beeinflussen würden, was dem Anliegen der weltweiten Friedensbewegung und den Interessen aller Völker nach einer friedlichen Zukunft entspräche.

Nach Ansicht beider Parteien gilt es, Voraussetzungen zu schaffen für die Wiederaufnahme von Verhandlungen über die Wahrung des militärischen Gleichgewichts auf immer niedrigerer Stufe und die schließliche Beseitigung der Kern- und Massenvernichtungswaffen.

Hermann Axen wies daraufhin, daß in Gestalt der Vorschläge der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft, insbesondere der jüngsten vier Verhandlungsangebote des Genossen Tschernenko an die USA, eine konstruktive Grundlage besteht, um zu Vereinbarungen über Rüstungsbegrenzung und Abrüstung, insbesondere auf atomarem Gebiet, zu gelangen.

Louis van Geyt betonte seinerseits die Bedeutung von Initiativen kleinerer und mittlerer europäischer Staaten beider Allianzen sowie neutraler und nicht-paktgebundener Länder zugunsten des Einfrierens aller nuklearen Rüstungen als Beitrag für neue atomare Abrüstungsverhandlungen.

Die belgischen Gesprächsteilnehmer äußerten ihre hohe Wertschätzung für die Initiativen des Genossen Erich Honecker und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zugunsten der Schaffung einer von nuklearen Gefechtsfeldwaffen freien Zone in Europa, für die Anstrengungen zur Beseitigung der Gefahr eines von deutschem Boden entfesselten Kernwaffenkrieges.

Hermann Axen informierte über die eindrucksvolle Bilanz der 35jährigen, allseitig erfolgreichen Entwicklung der DDR. Er erläuterte umfassend die Politik und Aktivitäten der DDR, die darauf gerichtet sind, den Frieden dauerhaft zu erhalten und zu sichern und niemals wieder zuzulassen, daß von deutschem Boden ein Krieg ausgeht.

Louis van Geyt informierte über die Lage und den Kampf der KPB gegen die Bestrebungen seitens der Regierung und Großunternehmer, um mittels angeblicher Umstrukturierungen zur Eindämmung der kapitalistischen Systemkrise den Abbau von Arbeitsplätzen und des Lebensniveaus zu erzwingen. Die KPB tritt aktiv für eine fortschrittliche Alternative unter Voraussetzung der Siche-